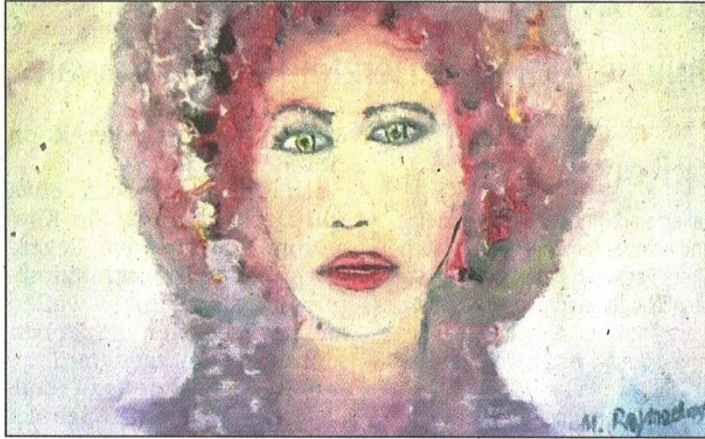


## Vollendete „Nischen-Kunst“

Werk von Klaus-Peter Kirchner und seiner Kunstgruppe in der Lohner Kirche wird vorgestellt

**LOHNE** ■ „Lohner Kirchen-kunst-Projekt: Vollendung – die dritte Nische!“ So lautet die Überschrift der Veranstaltung, die am Samstag, 24. Oktober, um 17 Uhr in der evangelischen St.-Pantaleon-Kirche (Teichstraße 1) beginnt. Der geheimnisvolle Titel ist leicht zu erklären. In der Dorfkirche von Lohne gibt es im Altarraum drei nebeneinander liegende Nischen. Zwei sind leer, in der dritten Nische kann eine uralte Malerei entdeckt werden: ein Gaben bringender König.

Der Künstler Klaus-Peter Kirchner arbeitet in Soest schon lange mit einigen Menschen mit geistigem und psychischem Handicap zusammen, die eines gemeinsam haben: Sie sind künstlerisch hoch begabt. Mit einigen von



**Dieses Werk stammt von Melissa Raymaekers. Sie ist Mitglied der Kunstgruppe, die ihre Bilder in der Lohner Kirche ausstellt.**

ihnen hat er sich der leeren Nischen angenommen.

Nachdem im Januar und im Juni die Gemeinschaftskunstwerke für die ersten beiden Nischen „freigegeben“ wur-

den, kommt am Samstag die Kunst für die letzte hinzu: Ein mit „Lebendiger Glaube“ betiteltes Werk, das direkt mit der alten Königsfigur in Dialog tritt.

Bettina und Christian Casdorff werden mit alter und neuer Musik sowie mit Texten des Literaturnobelpreisträgers Kenzaburo Oe die Begrüßung der dritten Nischenkunst gestalten. Ebenso wird Klaus-Peter Kirchner das Kunstwerk vorstellen – und die beteiligten Künstler: Angela Auer, Melissa Raymaekers, Melanie Woste und Markus Zumpe.

Zusätzlich wird eine Ausstellung von einigen weiteren Werken der Kunstgruppe in der Lohner Kirche zu sehen sein: frische Bilder, die erst vor wenigen Wochen bei der Herbst-Akademie der „Aktion Kunst Stiftung“ entstanden sind. Diese Galerie ist auch noch am Sonntag zwischen 10.30 Uhr und 18 Uhr in Augenschein zu nehmen.